

# FORTBILDUNGS- PROGRAMM

für **KINDERTAGESSTÄTTEN** mit  
**INTEGRATIONSPLATZ** und  
**ARBEITSKREISTERMINE**

2025



Jugendamt des Landkreises Gießen und  
Jugendamt der Stadt Gießen in Kooperation  
mit dem Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

Jugendamt des Landkreises Gießen  
Jugendamt der Stadt Gießen  
Fachberatung für Kindertagesstätten

in Kooperation mit dem  
Bildungswerk der AWO Hessen e.V.

## **Redaktion**

Mechthild Hermann / Katja Thau

## **Gestaltung**

Freistil Frühwacht Kommunikationsdesign

Gießen, im August 2024

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir freuen uns, Ihnen wieder ein ansprechendes Programm mit Fortbildungen im Rahmen der Integration für das Kitajahr 2024/2025 präsentieren zu können.

Das Programm ist im engen Austausch mit der AG Integration entstanden und selbstverständlich sind Ihre und die Rückmeldungen der Referent\*innen sowie die aktuelle Forschung wichtige Hinweisgeber für unsere Programmgestaltung.

Wir greifen auch mit diesem Programm wieder bewusst neue Themen mit neuen Referentinnen und Referenten auf, von denen wir annehmen, dass sie auf Ihr Interesse stoßen und für Ihre tägliche Arbeit mit den Kindern, deren Eltern und im Team hilfreich sind.

Unser Angebot richtet sich an erfahrene Fachkräfte ebenso, wie an Berufsanfängerinnen und Fachkräfte, die bisher wenig mit Kindern mit Behinderung gearbeitet haben. Für diese haben wir extra einen Basiskurs konzipiert.

Die Rahmenbedingungen bleiben: Allen Kitas aus dem Pool **garantieren wir pro Integrationsplatz mindestens einen Fortbildungsplatz** (bei einem I-Platz ein Faktor 2/ bei zwei I-Plätzen ein Faktor 1,5/ ab drei I-Plätzen jeweils ein Platz pro Maßnahme). Selbstverständlich können sich **mehr Personen zur Fortbildung anmelden, als die garantierten Plätze** es vorsehen. Auch diese werden berücksichtigt, wenn ein Platz frei wird.

Bitte an den **STICHTAG 15. OKTOBER 2024** denken.



**Frank Ide**

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter  
Landkreis Gießen



**Mechthild Hermann**

Geschäftsführerin  
des AWO Bildungswerkes

---

## VORWORT

Gießen, im August 2024

---

# INHALT

<b>HILFEPLANGESTALTUNG HILFEPLANGESPRÄCH</b>	<b>6</b>
Ein Basiskurs zur neuen Vorlage	
<hr/>	
<b>MIT GEBÄRDEN SPRECHEN</b>	<b>7</b>
Ein Praxisworkshop	
<hr/>	
<b>WENN ANDERS NORMAL IST...</b>	<b>8</b>
Kinder psychisch erkrankter Eltern	
<hr/>	
<b>BASISKURS INKLUSION</b>	<b>9</b>
<hr/>	
<b>INKLUSION DURCH MUSIK, RHYTHMUS UND BEWEGUNG</b>	<b>10</b>
Ein Praxisworkshop	
<hr/>	
<b>AUDITIVE VERARBEITUNGSSTÖRUNGEN BEI KINDERN</b>	<b>11</b>
Vorbeugen - Erkennen - Begleiten	
<hr/>	
<b>YOGA FÜR KINDER MIT UND OHNE BEHINDERUNG</b>	<b>12</b>
<hr/>	
<b>PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN BEI KINDERN</b>	<b>13</b>
<hr/>	
<b>ENTWICKLUNG - VERZÖGERUNG?</b>	<b>14</b>
Schwerpunktthema Kinder unter drei Jahren	
<hr/>	
<b>KINDER IM AUTISMUS-SPEKTRUM VERSTEHEN</b>	<b>15</b>
Mit dem herausfordernden Verhalten umgehen	
<hr/>	
<b>VIEL FREUDE TRÄGT VIEL BELASTUNG</b>	<b>16</b>
Stabilität durch Selbstfürsorge	
<hr/>	
<b>WENN DIE FETZEN FLIEGEN</b>	<b>17</b>
Konflikte zwischen Kindern konstruktiv begleiten	
<hr/>	
<b>AUS EIGENER KRAFT MARTE-MEO</b>	<b>18</b>
Eine Einführung in die Methode	
<hr/>	
<b>STOPP! BIS HIER HER UND NICHT WEITER - ODER DOCH?</b>	<b>19</b>
Beziehung mit Grenzen gestalten	
<hr/>	

# INHALT

<b>INKLUSION MIT KINDERN MIT AUSFMERKSAMKEITS- STÖRUNGEN</b> (ADS/ADHS)	<b>20</b>
<b>RAUS AUS DEM CHAOS-REIN INS VERGNÜGEN</b> Kindgerechte Lösungen für einen entspannten Kita-Alltag	<b>21</b>
<b>FALLBESPRECHUNG</b> Nur für Fachkräfte mit Vorerfahrung	<b>22</b>
<b>STRESS LASS NACH</b> Methoden für mehr Gelassenheit im Kita-Alltag	<b>23</b>
<b>VON ANFANG AN IM GLEICHGEWICHT</b> Denn Bildung beginnt nicht erst im Schulalter	<b>24</b>
<b>STARK SEIN FÜR DEN FÜHRUNGSALLTAG</b> Resilienz- und Stressmanagement für Leitungskräfte	<b>25</b>
<b>ELTERNBRILLE AUFSETZEN</b> Sehhilfen für den Umgang mit einer heterogenen Elternschaft	<b>26</b>
<b>LERNWERKSTATT INTEGRATION</b>	<b>27</b>
<b>ANMELDUNG</b>	<b>28</b>
<b>FÜR NOTIZEN</b>	<b>29</b>
<b>REGIONALE ARBEITSKREISE A GIESSEN</b>	<b>30</b>
<b>REGIONALE ARBEITSKREISE B LANDKREIS</b>	<b>30</b>
<b>REGIONALE ARBEITSKREISE C LANDKREIS</b>	<b>31</b>
<b>REGIONALE ARBEITSKREISE D LANDKREIS</b>	<b>31</b>

Die Formulare des neuen ICF-konformen Hilfe- und Förderplans bei Integrationsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen wurden entwickelt und gestaltet, um den gesetzlichen Bestimmungen des SGB IX (§ 118) Rechnung zu tragen.

Es gibt drei verschiedene Formulare (Erster Hilfe- und Förderplan; Fortlaufender Hilfe- und Förderplan, Abschließender Hilfe- und Förderplan), um den Fachkräften im Sinne einer Arbeitserleichterung entgegen zu kommen.

In diesem Seminar lernen Sie den Hilfe- und Förderplan in seiner Neufassung kennen und werden grundlegend in dessen Systematik eingeführt. Gleichzeitig erhalten Sie eine Einführung in die konkrete Anwendung, denn der Hilfeplan orientiert sich mehr als bisher auch an den Ressourcen des Kindes und seines Umfelds und hat stets die soziale Teilhabe im Blick.

- Wie können wir ressourcenorientiert auf das Kind schauen und auch so arbeiten?
- Wie gelingt es uns, den Hilfe- und Förderbedarf zu erkennen und in SMARTe Ziele zu fassen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, in dem Hilfe- und Förderplan die Erkenntnisse aus der Portfolioarbeit einzubauen (z.B. Förderziele und dazugehörige Fördermaßnahmen zu beschreiben, die über die Stärken des Kindes erreicht werden)?
- Was genau heißt "Fortschreibung" des Hilfe- und Förderplans?
- Wie kann die Einbeziehung der Eltern als Stellvertreter\*innen für ihr Kind bei der Hilfe- und Förderplanerstellung vor dem Hintergrund seiner Stärken/Defizite gestaltet werden und welche Auswirkungen hat dies auf die Hilfeplangespräche mit den Eltern?

Der zweite Tag beschäftigt sich dann intensiv mit dem Thema „Elterngespräche“ auf der Grundlage des Förderplans.

## HILFEPLANGESTALTUNG HILFEPLANGESPRÄCH

Ein Basiskurs zur neuen Vorlage

### KURSLEITUNG

**Ute Weyer**

Heilpädagogin,  
Systemische  
beraterin DSGF,  
Traumafachberaterin  
DeGPT/BAG, Syst.  
Supervisorin und  
Coach

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	16.01. - 17.01.2025 09 - 16 Uhr

Wenn wir uns mitteilen, verwenden wir oft unbewusst Gebärden und Gesten, um das Gesagte zu untermauern, gerade wenn wir anderen etwas erklären möchten.

Bewusst Gebärden einzusetzen, erleichtert für alle Menschen das Verstehen.

In dieser Fortbildung geht es um den Einsatz von Gebärden im Kitaalltag und im Einzelnen um folgende

Inhalte:

- Theoretische Einführung in die Gebärdensprache
- Was versteht man unter Gebärdensprache?
- Wie funktioniert Gebärdensprache?
- Geschichte der Gebärdensprache
- Das Alphabet und die Zahlen in der Gebärdensprache

Die Fortbildung hat einen Workshopcharakter, das heißt das Lernen, Ausprobieren und Üben der Gebärden steht im Mittelpunkt und wird durch eine Erzieherin vermittelt, die die Gebärden täglich in ihrer pädagogischen Arbeit verwendet.

Am zweiten Tag wird die Fortbildung in dieser Kita vor Ort stattfinden, um auch einen Eindruck zu bekommen, wie die Gebärden in der Kita durch die Symbolsprache (Bilder) zusätzlich gut unterstützt werden kann.

7

## MIT GEBÄRDEN SPRECHEN

Ein Praxisworkshop

### KURSLEITUNG

**Halyna Siegl**

Erzieherin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	20.01. - 21.01.2025 2.Tag auswärts  09 - 16 Uhr

Bei Kindern psychisch erkrankter Eltern kann es so aussehen, als wäre mit einem Kind wenig normal und vieles irgendwie anders. Es kann auch so aussehen, als wäre alles ganz normal. Obwohl die Zahl der erkrankten Menschen steigt und die öffentlichen Medien die Thematik ansprechen, wird eine psychische Erkrankung von den Betroffenen und ihren Familienangehörigen selten thematisiert.

Im Seminar wird die Familie nach systemischen Grundlagen als Einheit betrachtet und wir werden die Perspektive der Kinder und der Eltern wahrnehmen. Dabei geht es darum, das Verhalten der Eltern und der Kinder ressourcen- und bindungsorientiert zu verstehen. Denn jedes Verhalten hat gute Gründe in seiner Entstehung und einen Sinn und Zweck im Hier und Jetzt. Wir werden uns mit den guten Gründen und den Möglichkeiten der Unterstützung der Kinder und der Eltern „im Hier und Jetzt“ beschäftigen und dabei auch die Selbstfürsorge mit in den Blick nehmen. Das Seminar trägt dazu bei, die eigene Wahrnehmung zu sensibilisieren, um kindliche Verhaltensweisen deuten zu können und das Verständnis und die Handlungskompetenz der pädagogischen Fachkräfte zu stärken.

Inhalte:

- Zusammenfassung der bekanntesten psychischen Erkrankungen im Erwachsenenalter und deren Hauptmerkmale
- Auswirkungen der psychischen Erkrankung auf die Alltagsgestaltung in der Familie und Unterstützungsmöglichkeiten in der Kindertagesbetreuung an Hand von Fallbeispielen
- Vorstellung von Literatur und Bilderbüchern für Erwachsene und Kinder

## WENN ANDERS NORMAL IST...

Kinder psychisch erkrankter  
Eltern

### KURSLEITUNG

**Ute Weyer**

Heilpädagogin,  
Systemische  
beraterin DSGF,  
Traumafachberaterin  
DeGPT/BAG,  
Syst. Supervisorin  
und Coach

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	23.01. - 24.01.2025  09 - 16 Uhr



Dieser Kurs richtet sich an die Fach- und Zusatzkräfte, die bisher wenig mit Inklusion zu tun hatten, oder über einen längeren Zeitraum nicht mehr mit behinderten Kindern gearbeitet haben.

In diesem Kurs können Sie Ihr Wissen auffrischen, Ihr Können erweitern und trauen, sich unvoreingenommen mit anderen über Ihre persönlichen Fragen auszutauschen.

Unter fachlicher Anleitung geht es um folgende Inhalte:

- Was versteht man überhaupt unter dem Begriff der Inklusion?
- Inklusion eine Frage der Haltung?
- Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es hierfür?
- Was ist meine Rolle als Fach- und Zusatzkraft und für welche Aufgaben bin ich zuständig und für welche auch nicht?
- Was zeichnet eine gute Fach- und Zusatzkraft im unmittelbaren Kontakt mit einem behinderten Kind aus?
- Was ist im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Eltern besonders wichtig?
- Wo kann ich mir Unterstützung holen, wenn ich unsicher bin, oder mich überfordert fühle?

## BASISKURS INKLUSION

### KURSLEITUNG

**Elke Hiemer**

Diplom  
Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	27.01. - 28.01.2025 09 - 16 Uhr

Musik, Rhythmus und Bewegung sind ideale Schlüssel für Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen, sich individuell weiterzuentwickeln und zugleich in der Gruppe zusammenzuwachsen.

# 10

**Diese Fortbildung hat zwei Schwerpunkte:**

Zum einen Rhythmus und Bewegung. Dabei können Kinder durch rhythmische und körperbezogene Methoden und Lieder lernen, sich selbst besser zu spüren und Bewegung auf eine ganz neue Art und Weise zu empfinden. Bewegung, Tanz, Körperpercussion und die Verwendung von Musikinstrumenten sind hierbei zentrale Schlüsselemente.

Zum anderen Musik- und Sprachentwicklung. Denn Musik hat ein enormes Potential, Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung zu fördern. Deshalb liegt der Fokus am zweiten Tag der Fortbildung auf der Förderung der Sprachkompetenz durch Musik. Dafür werden gemeinsam Sprachspiele, rhythmische Reime, Lieder und der spielerische Einsatz von Puppen erarbeitet.

## **INKLUSION DURCH MUSIK, RHYTHMUS UND BEWEGUNG**

Ein Praxisworkshop

**KURSLEITUNG**

**Marcel Teppich**

Musikpädagoge

<b>ZIELGRUPPE</b>	<b>ORT</b>	<b>TERMIN</b>
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	30.01.- 31.01.2025 09 - 16 Uhr

Auditive Verarbeitungsstörungen bei Kindern nehmen in den letzten Jahren stetig zu, leider wird die Störung jedoch oft nicht als solche erkannt und behandelt.

Häufig zeigen z. B. Kinder mit Integrationsmaßnahmen Anteile einer solchen Wahrnehmungsstörung, die sich aber hinter anderen Auffälligkeiten „versteckt“. Dies führt dann im Laufe der Zeit oft zu gravierenden Verhaltens- und Entwicklungsproblemen bis hin zum späteren Schulversagen.

In diesem Seminar erfahren Sie wie Sie die Wahrnehmungsstörung erkennen und diesen Kindern schon während der Kita-Zeit die angemessene Förderung und Hilfe anbieten können.

Sie lernen, wie Sie allen Kindern spielerische Möglichkeiten, eine gute auditive Verarbeitung zu entwickeln, bevor Störungen überhaupt entstehen.

Ein ausführliches Skript erleichtert die sofortige Anwendung des Erfahrenen.

Inhalte:

- Was ist eine Auditive Verarbeitungsstörung?
- Wie äußert sich die Problematik bei Kindern in der Kita?
- Und welche Maßnahmen sollte/kann ich bei (Integrations-) Kindern einleiten?
- Hilfen für die Elternberatung
- Die auditiven Teilleistungen und entsprechende Übungen
- Altersgemäße Fördermöglichkeiten

## AUDITIVE VERARBEITUNGSSTÖRUNGEN BEI KINDERN

Vorbeugen - Erkennen - Begleiten

### KURSLEITUNG

**Irene Froeb**

Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin

#### ZIELGRUPPE

Pädagogische Mitarbeiter\*innen aus Kitas mit Integrationsplatz

#### ORT

Gießen  
Philosophenwald 7

#### TERMIN

03.02.- 04.02.2025  
09 - 16 Uhr

Yoga ist für Erwachsene mit und ohne Einschränkungen, wie auch für Kinder mit und ohne Behinderung gleichermaßen gut. Yoga wirkt über den Körper auf die Seele und den Geist von kleinen und großen Menschen. Dabei steigert Yoga das eigene Wohlbefinden und die Konzentration, kann aber auch beim Abschalten helfen und fördert über gezielte Wahrnehmung und Atmung die sensomotorische Integration.

Dieser Workshop lädt auch unerfahrene Teilnehmenden\*innen dazu ein, sich theoretisch und praktisch mit Yoga für Kinder mit und ohne Behinderung zu beschäftigen.

Im theoretischen Teil geht es zunächst um die Klärung der Fragen, was man unter Yoga versteht, wie Yogaübungen vom Körper verarbeitet werden und wie diese auf den Körper, den Geist und die Seele wirken. Des Weiteren wird auch besprochen, worauf bei der Vermittlung von einfachen Yoga- und Bewegungsübungen bei Kindern geachtet werden sollte. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei Kindern mit Behinderung und wie die Übungen für diese Kinder angepasst werden können.

In dem Seminar werden die Teilnehmenden Übungen, die sich für alle Kinder eignen, ausprobieren und im Hinblick auf sich selbst und auf die Arbeit mit Kindern reflektieren.

## YOGA FÜR KINDER MIT UND OHNE BEHINDERUNG

### KURSLEITUNG

**Andrea Frey**

Yoga-Lehrerin,  
Sozialfachwirtin,  
Kindergarten-  
supervisorin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	06.02.2025 09 - 16 Uhr

Auffällige Verhaltensweisen zeigt jedes Kind und das ist ganz normal, aber es gibt Situationen und Warnsignale, bei denen Erzieher\*innen und vor allem auch Eltern aufmerksam werden sollten.

Dies ist insbesondere der Fall, wenn sich Kinder mit und ohne erkennbare Ursache plötzlich verändern und zum Beispiel Ticks entwickeln, sich stark zurückziehen, aufhören zu sprechen, stereotypisches Verhalten ausbilden oder auch ein autoaggressives Verhalten zeigen.

In dieser Fortbildung geht es zunächst darum an Hand konkreter Fragen zu klären, ob eine psychische Auffälligkeit vorliegt, oder es sich um ein vorübergehendes Problem handelt, dem man mit Gelassenheit begegnen kann.

Neben Hintergrundinformationen zu psychischen Auffälligkeiten geht es in einem zweiten Schritt darum, Hypothesen zu dem Verhalten des Kindes zu entwickeln und auch nach den Systemen zu schauen, in denen das Kind lebt.

Erst im dritten Schritt spielt dann die konkrete Handlungsebene mit dem Kind und vor allem mit seinen engen Bezugspersonen eine Rolle, aber auch die Klärung der Frage, wann und in welcher Form auf außenstehende professionelle Hilfe/ Unterstützung zurückgegriffen werden sollte.

Mitschwingen wird auch, wie Sie sich als Erzieherin und Erzieher selbst entlasten können, wenn das psychisch auffällige Verhalten eines Kindes Sie belastet.

## PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN BEI KINDERN

### KURSLEITUNG

**Elke Hiemer**

Diplom  
Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	10.02 - 11.02.2025 09 - 16 Uhr

Die Beurteilung der Entwicklung und gegebenenfalls auch die Entwicklungsverzögerung von Kindern spielt im Rahmen der Integration von Kindern mit und ohne Behinderung häufig eine Rolle - und rückt immer mehr auch bei Kindern unter drei Jahren in den Focus. Aus diesem Grund soll in diesem Seminar hier der Schwerpunkt gesetzt werden.

Die Beurteilung ist aber kein leichtes Unterfangen, denn Kinder entwickeln sich individuell und in ihrem eigenen Tempo. Manche Schritte werden übersprungen, andere passen genau in entwicklungspsychologische Raster und an anderen Stellen „hinkt“ die Entwicklung scheinbar hinterher und verzögert sich scheinbar.

Allgemeingültige Angaben zum Entwicklungsstand von Ein- und Zweijährigen sind ziemlich vage, weil das Entwicklungstempo in einzelnen Bereichen bei ein und demselben Kind unterschiedlich ist. Daher finden sich in Darstellungen, die kindliche Entwicklung als Prozess betrachten Angaben, über den Beginn und das Ende von bis zu 4 Jahren reichenden Entwicklungsspannen, innerhalb derer das Auftauchen einer neuen Fähigkeit als normal angesehen wird. Nur wenn die Fähigkeit zu lange auf sich warten lässt, 95% aller Kinder diesen Schritt in diesem Alter bereits vollzogen haben und der Verdacht auf eine mögliche Entwicklungsverzögerung aufkommt, gilt es zu handeln.

Im Rahmen der Fortbildung werden Orientierungsrahmen für das Beobachten und Erkennen kindlicher Entwicklungsschritte und Bedürfnisse aufgezeigt und „Frühwarnsysteme“ vorgestellt, um auf Entwicklungsverzögerungen rechtzeitig aufmerksam zu werden.

## ENTWICKLUNG - VERZÖGERUNG?

Schwerpunktthema Kinder  
unter drei Jahren

### KURSLEITUNG

**Susanne Busching**

Systemische  
Beraterin,  
Erwachsenen-  
pädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	13.02. - 14.02.2025 09 - 16 Uhr

Kinder mit einer autistischen Behinderung stellen ihr soziales Umfeld oft vor eine herausfordernde Aufgabe, da gerade die Bereiche der zwischenmenschlichen Kommunikation und der sozialen Interaktion den Kernbereich dieser tiefgreifenden Entwicklungsstörung ausmachen.

Viele alltägliche Verhaltensweisen autistischer Kinder werden von der Umgebung als unverständlich und wenig nachvollziehbar erlebt. Die Einbeziehung des Kindes in eine Gruppe und in einen gemeinsamen Tagesablauf kann sich als besonders schwierig erweisen.

Gleichzeitig faszinieren autistische Kinder häufig durch ihren ungewöhnlichen Zugang zu Menschen und Dingen und können so auch in ihrem Umfeld neue Einblicke und Sichtweisen eröffnen.

Ziel dieser Fortbildung ist es daher, aktuelle Grundlagen und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zu vermitteln, um einen verstehenden Zugang zum Verhalten und Erleben des Kindes mit einer autistischen Störung zu ermöglichen und so die soziale Integration zu verbessern. Dabei steht in diesem Jahr der Umgang mit herausforderndem Verhalten im Mittelpunkt.

Dabei werden folgende Aspekte besonders berücksichtigt:

- Überblick zu verschiedenen Erscheinungsformen und Verhaltensweisen des autistischen Spektrums
- Aktuelle Erklärungsansätze und jeweils abgeleitete Therapieansätze im Vergleich
- Der Aspekt des Nicht- oder Wenigsprechens im Kontext von Autismus
- Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung im Rahmen einer Kita

## KINDER IM AUTISMUS-SPEKTRUM VERSTEHEN

Mit dem herausfordernden  
Verhalten umgehen

### KURSLEITUNG

**Dr. Monika Lang**

Dipl. Psychologin,  
PD an der Uni Marburg

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	17.02. - 18.02.2025 9 - 16 Uhr

Pädagogische Fachkräfte kümmern sich Tag für Tag um das Wohlergehen anderer. Von ihnen wird erwartet, dass sie zugewandt, einfühlsam und in gutem Kontakt mit den Kindern sind. Sie sollen emotionale Stabilität geben, Interesse an der individuellen Entwicklung der Kinder zeigen und zudem team- und konfliktfähig sein. Ideal wäre, wenn sie dabei den Überblick bewahren und einen klaren Kopf behalten.

Um all dies umzusetzen, gilt es auch achtsam mit den eigenen Kräften, Bedürfnissen und Gefühlen umzugehen. Gut für sich selbst zu sorgen und Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen, ist grundlegende Voraussetzung für professionelles Arbeiten.

Ziel dieses Seminars ist es, Möglichkeiten in den Blick zu nehmen, um im Kita-Alltag mit all den vielfältigen Anforderungen und den hohen Erwartungen selbstfürsorglich zu handeln und Fachkräfte auf diese Weise zu unterstützen, den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan in die pädagogische Praxis umzusetzen (Schwerpunkt: Emotionalität, soziale Beziehungen und Gesundheit).

Inhalte:

- Selbstfürsorge als Haltung
- Stressmuster und innere Antreiber
- Grenzen erkennen und benennen
- Positive Atmosphäre und wertschätzendes Miteinander
- Dem Körper Gutes tun
- Achtsamkeit und Entspannung

## VIEL FREUDE TRÄGT VIEL BELASTUNG

Stabilität durch Selbstfürsorge

### KURSLEITUNG

**Beate Braig**

Familienpädagogin  
Supervisorin  
Traumazentrierte  
Fachberaterin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	20.02. - 21.02.25 09 - 16 Uhr



Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren arbeiten.

Im Fokus stehen typische Konflikte dieser Altersgruppe und die Förderung von eigenständiger Konfliktlösung bei Kindern. Wir schauen uns an, wie wir selbst mit Konflikten umgehen und arbeiten heraus, welche Rolle wir als pädagogische Fachkräfte bei der Begleitung von kindlichen Konflikten haben.

Praxisnah behandeln wir Themen wie Empathievermögen, Förderung emotionaler Intelligenz und Selbstbewusstsein. Dabei zeigen wir, wie Kinder lernen können, die Gefühle anderer zu verstehen, ihre eigenen Emotionen zu regulieren und ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln.

Auch der Umgang mit Kindern mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen wird intensiv thematisiert, wobei spezifische Strategien und Maßnahmen zur Unterstützung dieser Kinder vorgestellt werden. Zudem werden mögliche Rahmenbedingungen in der Einrichtung als Konfliktauslöser beleuchtet.

Durch praktische Übungen werden Methoden zur Konfliktprävention und -lösung erarbeitet. Ziel ist es, die Teilnehmer\*innen zu befähigen, Konflikte frühzeitig zu erkennen, zu begleiten und auch präventive Maßnahmen umzusetzen.

## WENN DIE FETZEN FLIEGEN

Konflikte zwischen Kindern konstruktiv begleiten

### KURSLEITUNG

**Boris Grimm**

Dipl.Pädagoge

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	27.02.- 28.02.2025 09 - 16 Uhr

Marte Meo ist eine in den 1970er Jahren in den Niederlanden von Maria Aarts entwickelte videogestützte Methode zur Interaktionsanalyse und -beratung. Der Ansatz zielt darauf ab, die positiven Kommunikationseigenschaften von Fachkräften hervorzuheben, um die gesunde sozial-emotionale Entwicklung von Kindern zu fördern, ihre Resilienz zu stärken und ihre Sprachentwicklung zu unterstützen.

An den zwei angebotenen Basistagen erhalten die TeilnehmerInnen eine umfassende Einführung in die Theorie von Marte Meo, einschließlich der Entstehung und Ziele der Methode. Sie lernen das konkrete methodische Vorgehen kennen, das unmittelbar im Arbeitsalltag angewendet werden kann.

### Anwendung im Alltag

Während der Basistage lernen die TeilnehmerInnen u.a.

- Die Theorie von Marte Meo und das Wirken von Maria Aarts
- Einen veränderten Blick auf das Kind
- Einen schnelleren und positiveren Bindungsaufbau zu neuen Kindern aktivieren können, beispielsweise während der Eingewöhnung.
- Herausforderndes Verhalten besser verstehen und darauf angemessen reagieren können.
- Leitungssituationen wie Anziehen, Aufräumen oder Mittagessen entspannter gestalten können.

Marte Meo bietet eine wertvolle Unterstützung für Fachkräfte, um positive Kommunikationsstrategien zu erlernen und anzuwenden, die nicht nur die Entwicklung der Kinder fördern, sondern auch den Arbeitsalltag erleichtern und bereichern.

## AUS EIGENER KRAFT MARTE-MEO

Eine Einführung in die Methode

### KURSLEITUNG

**Edina Weth-Weil**

Dipl. Pädagogin,  
Marte Meo Beraterin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	27.02.2025 <b>und</b> 18.03.2025  09 - 16 Uhr

Kinder werden in ihrem Verhalten oft begrenzt und aufgefordert, etwas nicht zu tun bzw. es sein zu lassen. Auch passiert es häufig, dass wir ihnen etwas verbieten oder anordnen, anstatt ihnen Wege aufzuzeigen, was stattdessen möglich und erwünscht ist.

Kinder brauchen authentische und wertschätzende Erwachsene, die ihnen Orientierung geben, Strukturen anbieten und gleichzeitig Raum für ihre Persönlichkeitsentwicklung und Individualität lassen. Dabei kann es sehr herausfordernd sein, eine gute Balance zwischen der Begrenzung von Verhalten und der Berücksichtigung berechtigter Bedürfnisse der Kinder zu finden.

Von Seiten der Fachkraft braucht es Bestimmtheit, Klarheit, Präsenz und Durchsetzungswillen - leichter gesagt als getan.

Im Seminar geht es in Theorie und Praxis um folgende Inhalte:

- Macht und Verantwortung in der Pädagogik
- Generelle und persönliche Grenzen
- Die Kunst, nein zu sagen: Eigene Grenzen wahrnehmen und benennen (dürfen)
- (Sinnvolle) Regeln und Konsequenzen
- Wertschätzend Grenzen setzen
- Ursachenanalyse bei Grenzüberschreitungen

## STOPP! BIS HIER HER UND NICHT WEITER - ODER DOCH?

Beziehung mit Grenzen gestalten

### KURSLEITUNG

**Beate Braig**

Familienpädagogin,  
Supervisorin,  
Traumazentrierte  
Fachberaterin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	06.03. - 07.03.2025 09 - 16 Uhr

Sehr schnell wird von bewegungsfreudigen Kindern gesagt, dass sie ADHS hätten. Manche behaupten, dass es AD(H)S überhaupt nicht gibt. Die Verschreibung von Medikamenten, wie z. B. Ritalin, wird kontrovers diskutiert.

In dieser Fortbildung soll ein Überblick über das Phänomen AD(H)S gegeben werden.

Folgende Aspekte werden in der Fortbildung bearbeitet:

Inhalte:

- Merkmale von AD(H)S
- Gründe für das Entstehen von AD(H)S
- Behandlungsebenen
- Pädagogischer Umgang mit betroffenen Kindern
- Wahrnehmungsstörungen und die Förderung im Kindergarten
- AD(H)S und Autistische Spektrumsstörung
- Das Gespräch mit den Eltern
- Fallbesprechung

## INKLUSION MIT KINDERN MIT AUSFMERKSAMKEITSSTÖRUNGEN

(ADS/ADHS)

**KURSLEITUNG**

**Jörg Fischer**

Dipl. Sozialarbeiter

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	10.03.2025 <b>und</b> 31.03.2025  09 - 16 Uhr

Rennen im Flur, Gewusel im Gruppenraum und Unruhe beim Morgenkreis - diese typischen Alltagssituationen kennen Sie sicherlich aus Ihrem Kitaalltag. Diese Momente können sehr herausfordernd sein. An den Seminartagen werden wir gemeinsam nach kreativen Lösungen suchen, um diesen Situationen erfolgreich zu begegnen. Dabei werden wir über Entspannungsmethoden, Spiele zur Lärmreduktion und Möglichkeiten der Bewegungsförderung sprechen.

Das Gewusel im Gruppenraum stellt oft eine Herausforderung dar, besonders wenn die Lautstärke steigt und die Kinder sich gegenseitig überstimmen. Hier werden wir Methoden und Spiele kennenlernen, um die Gruppendynamik zu entzerren und die Lautstärke zu reduzieren.

Der Flur bietet dabei vielfältige Möglichkeiten zur Erweiterung des Gruppenraumes. Hier können Ruhebereiche entstehen, Raum für Kreatives geschaffen werden und schnelles Rennen durch einzelne Bewegungselemente unterbrochen werden. Damit kann der Flur als Entlastung für den Gruppenraum dienen.

Aber auch für ritualisierte Angebote wie den Morgenkreis gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, um ihn für Groß und Klein zu einem angenehmen und interaktiven Erlebnis zu machen.

Dazu werden wir reflektieren, warum es den Kindern oft schwerfällt, still zu sitzen, und wie wir noch besser ihre Bedürfnisse berücksichtigen können. Wir werden Möglichkeiten besprechen und ausprobieren, dem Bewegungsdrang der Kinder in einem geeigneten Rahmen nachzugehen sowie sie zur Ruhe und Entspannung anzuleiten.

Seien Sie bereit, neue Perspektiven zu entdecken und Ihre pädagogische Praxis zu bereichern.

## RAUS AUS DEM CHAOS-REIN INS VERGNÜGEN

Kindgerechte Lösungen für  
einen entspannten Kita-Alltag

### KURSLEITUNG

**Charlotte Sauer**

Gesundheitsexpertin,  
Kindheitspädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	13.03. - 14.03.2025 09 - 16 Uhr

**Auf vielfachen Wunsch hin, bieten wir diese Fortbildung für Fachkräfte an, die bereits ein Grundlagenseminar zu Kindern im Autismusspektrum besucht haben und sich vertiefend mit dem Thema und den Kindern befassen möchten.**

Schwerpunkt der **FALLBESPRECHUNG** sind Kinder aus dem **Autismusspektrum**, die von Fachkräften als besonders **herausfordernd** empfunden werden.

Unter Anleitung von Dr. Monika Lang, einer ausgewiesenen Expertin, wird zunächst die Situation der Kinder selbst und auch deren Umfeld analysiert.

Es geht dann um Möglichkeiten, was dazu beitragen kann, dass alle Beteiligten zum Wohle des Kindes agieren und auch die eigenen Kräfte im Blick haben.

Wichtig ist, dass die Teilnehmenden bereit sind eigene Fälle aus der Praxis einzubringen und sich kollegial an der Fallbesprechung zu beteiligen.

## **FALLBESPRECHUNG**

**Nur für Fachkräfte mit Vorerfahrung**

### **KURSLEITUNG**

**Dr. Monika Lang**

Dipl. Psychologin,  
PD an der Uni Marburg

<b>ZIELGRUPPE</b>	<b>ORT</b>	<b>TERMIN</b>
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	17.03.2025 09 - 16 Uhr

Inmitten des hektischen Treibens des Alltags, wenn die Zündschnur immer kürzer zu werden scheint und alle um einen herum wuseln, fühlen wir uns oft überwältigt. Wir jonglieren mit tausend Aufgaben gleichzeitig, ohne das Gefühl zu haben, jemals eine davon wirklich abzuschließen. Besonders im wuseligen Kitaalltag können sich solche Situationen häufen.

An den Seminartagen werden wir uns intensiv mit unseren Stressoren auseinandersetzen. Wir werden erkunden, wie sich dieser Stress in unserem Körper bemerkbar macht und welche Gedanken uns zusätzlich Stress bereiten. Denn nur wenn wir die Warnsignale frühzeitig erkennen, können wir angemessen darauf reagieren.

Gemeinsam werden wir Möglichkeiten und Wege erarbeiten, um angemessener mit herausfordernden Situationen des Alltags umgehen zu können. Wir wollen wieder mehr zur Ruhe finden, die schönen Momente im Leben in den Vordergrund rücken und Pausen erholsam gestalten.

Zudem werden wir in verschiedene Entspannungsverfahren reinschnuppern und praktische Techniken kennenlernen, die Ihnen helfen, den Arbeitsalltag gelassener zu meistern und die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

## STRESS LASS NACH

Methoden für mehr Gelassenheit  
im Kita-Alltag

### KURSLEITUNG

**Charlotte Sauer**

Gesundheitsexpertin,  
Kindheitspädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	20.03.- 21.03.2025 09 - 16 Uhr

Eine Fortbildung zum Thema seelisches und körperliches Gleichgewicht bei Kindern mit und ohne Behinderung.

Wir beobachten, dass Kinder zunehmend aus dem Gleichgewicht geraten. Dieses zeigt sich auf körperlicher wie auf seelischer Ebene.

In der Fortbildung werden wir die Bereiche der Gleichgewichtsentwicklung sowie die Verbindung zu Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten erarbeiten.

Ebenso wird das Zusammenspiel von körperlicher, emotionaler und sozialer Entwicklung einerseits und der Wahrnehmung und deren Verarbeitung andererseits aufgezeigt.

Folgende theoretische Inhalte und gezielte kleine Praxiseinheiten werden näher beleuchtet:

- Gleichgewichtssystem
- Ursachen von Gleichgewichtsbeeinträchtigungen
- Gleichgewicht und Lernschwierigkeiten
- Auswirkungen von Gleichgewichtsstörungen auf das Wohlbefinden
- Seelisches und körperliches Gleichgewicht
- Ausreifung der frühkindlichen Reflexe und Bewegungsmuster
- Praktische Übungen für den Kitaalltag und Kennenlernen des Bewegungsprogramms nach Dorothea Beigel® „Von Anfang an im Gleichgewicht“ mit Zwerg Willibald und seinen Freunden.
- Gleichgewichtsangebote für Babys und Kleinkinder - Anleitung für Eltern

Bei der intensiven Arbeit mit diesem Thema werden wir uns in einem Umfeld zwischen Aktion und Reflektion bewegen.

## VON ANFANG AN IM GLEICHGEWICHT

Denn Bildung beginnt nicht erst im Schulalter

### KURSLEITUNG

**Gudrun Jost**

Erzieherin,  
Förderschullehrkraft

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	28.04. - 29.04.2025 09 - 16 Uhr



Der Alltag einer Führungskraft in der Kita ist vielfältig, manchmal chaotisch und unberechenbar. Kein Wunder, wenn in einem von ständigen Veränderungen geprägten Alltag Gefühle wie Überforderung und Erdrückung entstehen können. Besonders Führungskräfte müssen lernen, besonders aufmerksam mit eigenen Kräften umzugehen und Verhaltensweisen und Techniken entwickeln, mit allen Herausforderungen gelassen und motiviert umgehen zu können. Denn motivierende Führungskräfte wirken motivierend auf die Mitarbeiter\*innen. Keine einfache Anforderung an die Führungskräfte, stets als Vorbild zu fungieren.

Mindful Leadership bedeutet, sich selbst zu führen und zu wissen:

- wie es mit Ihrer eigenen Achtsamkeit-Fähigkeit im Alltag aussieht?
- was auf Ihre Selbstmotivation als Führungskraft in Ihrem Führungsalltag wirkt?
- welche Techniken und Methoden der Entschleunigung im Führungsalltag Sie beherrschen?
- was gibt Ihnen Energie und wo sind Ihre Energiefresser?
- welchen Mustern folgen Sie bei Ihren Entscheidungen?

Im Seminar werden wir Antworten auf diese Fragen suchen und an praktischen Beispielen und anhand von Übungen alte gewohnheitsbedingte Verhaltens-/Reaktionsmuster identifizieren und durch neues, achtsames, kreatives Führungsverhalten ersetzen. Der Weg zum Erfolg, um stark und kongruent im Führungsalltag zu sein, heißt: Neues zu trainieren, Bestehendes und Nützliches ausbauen.

## STARK SEIN FÜR DEN FÜHRUNGSALLTAG

Resilienz- und Stressmanagement für Leitungskräfte

### KURSLEITUNG

**Magdalena Kladzinski**

Fortbildnerin,  
Beraterin, Coach,  
Resilienztrainerin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	19.05.2025 <b>und</b> 23.06.2025 09 - 16 Uhr

Teilweise erscheint das Verhalten von Eltern/Erziehungsberechtigten schwer nachvollziehbar und wird von den Fachkräften zunehmend als Belastung empfunden.

Je heterogener die Elternschaft ist, desto mehr wird man mit unterschiedlichen Erziehungsansichten und -stilen, kulturellen und religiösen Überzeugungen, Familientraditionen und Bildungsvorstellungen konfrontiert.

Dies nicht nur als Belastung, sondern auch als Chance zu begreifen, um gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten zum Wohle des Kindes agieren zu können, ist ein Ziel dieser Fortbildung. Hierfür möchten wir Ihnen „Sehhilfen“ an die Hand geben, die vielleicht Ihre bisherigen Sichtweisen erweitern und den Blick auch wieder darauf richten, was geht: Denn auch ein kleiner Schritt, den man gemeinsam geht, ist ein wichtiger Schritt.

Neben theoretischen Grundlagen steht der Transfer in die Praxis im Fokus.

Inhalte:

- Vielfalt als Ressource
- Perspektivwechsel
- Vorurteilsbewusstsein wecken
- Selbstreflexion
- Gemeinsamkeiten finden
- Kommunikationsmodelle

## ELTERNBRILLE AUFSETZEN

Sehhilfen für den Umgang  
mit einer heterogenen  
Elternschaft

### KURSLEITUNG

**Miriam Eicke**

Fortbildnerin/  
Systemische  
Beraterin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	22.05.- 23.05.2025 09 - 16 Uhr

**WICHTIG: Dieses Angebot richtet sich an die Kitas, deren Integrations-Maßnahme erst nach dem 15. Oktober 2024 bewilligt wurde und die ansonsten keinen Fortbildungsplatz erhalten haben, weil die Plätze bereits ausgebucht waren.**

An diesem Tag kann in einer Gruppen an konkreten mitgebrachten Fällen rund um das Thema Inklusion (konkrete Kinder, Eltern, teambezogene Fragen) gearbeitet werden.

Dabei werden Sie fachlich und methodisch von einer im Feld der Inklusion sehr erfahrenen Referentin unterstützt.

Dabei werden Sie fachlich und methodisch von einer im Feld der Inklusion sehr erfahrenen Referentin unterstützt.

Im Konkreten werden im Kurs:

- Das Verhalten des Kindes/ der Person analysiert
- Die Ressourcen und Absichten beleuchtet
- Der Kontext miteinbezogen
- Mögliche Veränderungen ins Auge gefasst
- Stabilitätsfaktoren berücksichtigt

## LERNWERKSTATT INTEGRATION

### KURSLEITUNG

**Elke Hiemer**

Dipl. Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE	ORT	TERMIN
Pädagogische Mitarbeiter*innen aus Kitas mit Integrationsplatz	Gießen Philosophenwald 7	01.07.2025 09 - 16 Uhr

# ANMELDUNG

Fortbildungsveranstaltungen  
„Integrationsplatz“ 2025:  
Bildungswerk der AWO  
Tannenweg 56, 35394 Gießen  
Tel.: 0641/4019-255, Fax:  
0641/4019-254

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Kursname\* \_\_\_\_\_

Kursdatum\* \_\_\_\_\_

Anrede\* \_\_\_\_\_

Vorname\* \_\_\_\_\_

Nachname\* \_\_\_\_\_

Gebühren fallen nur für die Teilnehmer/innen an, die **nicht** zum Fortbildungspool Integrationsplatz in der Stadt und im Landkreis Gießen gehören. Die Höhe der Seminargebühren bitte anfragen.

Name der Einrichtung\* \_\_\_\_\_

Straße\* \_\_\_\_\_

PLZ/Ort\* \_\_\_\_\_

Träger\* \_\_\_\_\_

E-Mail\* \_\_\_\_\_

Telefon (dienstlich)\* \_\_\_\_\_

\*Pflichtfelder

## Datenschutzinformation

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die im Anmeldeformular erhobenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung vom Bildungswerk der AWO Hessen e.V. erhoben und verarbeitet werden. Ihre Daten werden nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Diese Daten werden zu Abrechnungszwecken an den Landkreis Gießen, Fachdienst 53 Kinder- und Jugendhilfe weitergeleitet.

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

# 28

## Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

um einen reibungslosen organisatorischen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir um umgehende Anmeldungen, spätestens jedoch bis zum **15. Oktober 2024**

Für Anmeldungen und bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.  
Tannenweg 56  
35394 Gießen  
Tel.: 0641/4019-255  
Fax: 0641/4019-254

E-mail:  
bw-verwaltung-2@awo-  
fortbildung.de

Homepage:  
www.awo-  
fortbildung.de

**FÜR NOTIZEN**

29

**ARBEITSKREISE  
BIETEN ERZIEHUNGSFACHKRÄFTEN DIE MÖGLICHKEIT**

- ZUM AUSTAUSCH UND GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG
- ZUR FALLBESPRECHUNG
- ZUR KRISENINTERVENTION

30

**23.09.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**AWO Kifaz „Helene Simon“**  
Grünberger Str. 222, 35394 Gießen

**04.11.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**SKF Montessori KH**  
Konferenzraum Wartweg 15, 35392 Gießen

**03.02.2022** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kindergarten St. Thomas Morus**  
Lärchenwäldchen 6, 35394 Gießen

**19.05.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**AWO Kita+ FaZ**  
In der Roos 11, 35394 Gießen

**REGIONALE  
ARBEITSKREISE  
A GIESSEN**

Einrichtung mit  
Integrationsplätzen  
in Gießen

**Gabi Mehmet: E-mail**  
[g.mehmet@lebenshilfe.de](mailto:g.mehmet@lebenshilfe.de)

**24.09.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita Abenteuerland**  
Hofenacker 2, 35418 Buseck/ Alten-Buseck

**05.11.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita Kunterbunt**  
Hangstr. 2, 35415 Pohlheim/ Dorf-Güll

**04.02.2025** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita Kinderhaus**  
Fasanenweg 43, 35428 Langgöns

**20.05.2025** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita Spatzennest**  
Schulstr. 19, 35447 Reiskirchen

**REGIONALE  
ARBEITSKREISE  
B LANDKREIS**

Einrichtung mit  
Integrationsplätzen  
in Langgöns, Linden,  
Pohlheim, Fernwald, Buseck,  
Reiskirchen

**Gabi Mehmet: E-mail**  
[g.mehmet@lebenshilfe.de](mailto:g.mehmet@lebenshilfe.de)

**DIE REGIONALEN ARBEITSKREISE  
BIETEN ERZIEHUNGSFACHKRÄFTEN DIE MÖGLICHKEIT**

- ZUM AUSTAUSCH UND GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG
- ZUR FALLBESPRECHUNG
- ZUR KRISENINTERVENTION

31

**25.09.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita „Die Grabenfüchse“**  
Am Mühlgraben5a, 35410 Hungen

**06.11.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita „Spatzennest“**  
Beunestr. 2, 35410 Hungen- Inheiden

**05.02.2025** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita „Zauberwald“**  
An der Steinrüsche 2, 35305 Grünberg

**21.05.2025** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita „Sternschnuppe“**  
Grünberg Reinhardshain DGH Brückenstr. 9,  
35305 Grünberg

**REGIONALE  
ARBEITSKREISE  
C LANDKREIS**

Einrichtung mit  
Integrationsplätzen  
in Hungen, Lich, Grünberg,  
Laubach

**Gabi Mehmet: E-mail**  
[g.mehmet@lebenshilfe.de](mailto:g.mehmet@lebenshilfe.de)

**26.09.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita „Vetzberg“**  
Burgstr.6, 35444 Biebortal Vetzberg

**07.11.2024** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita „Wiesenhaus“**  
Hainerweg 36, 35435 Wettenberg-Wißmar

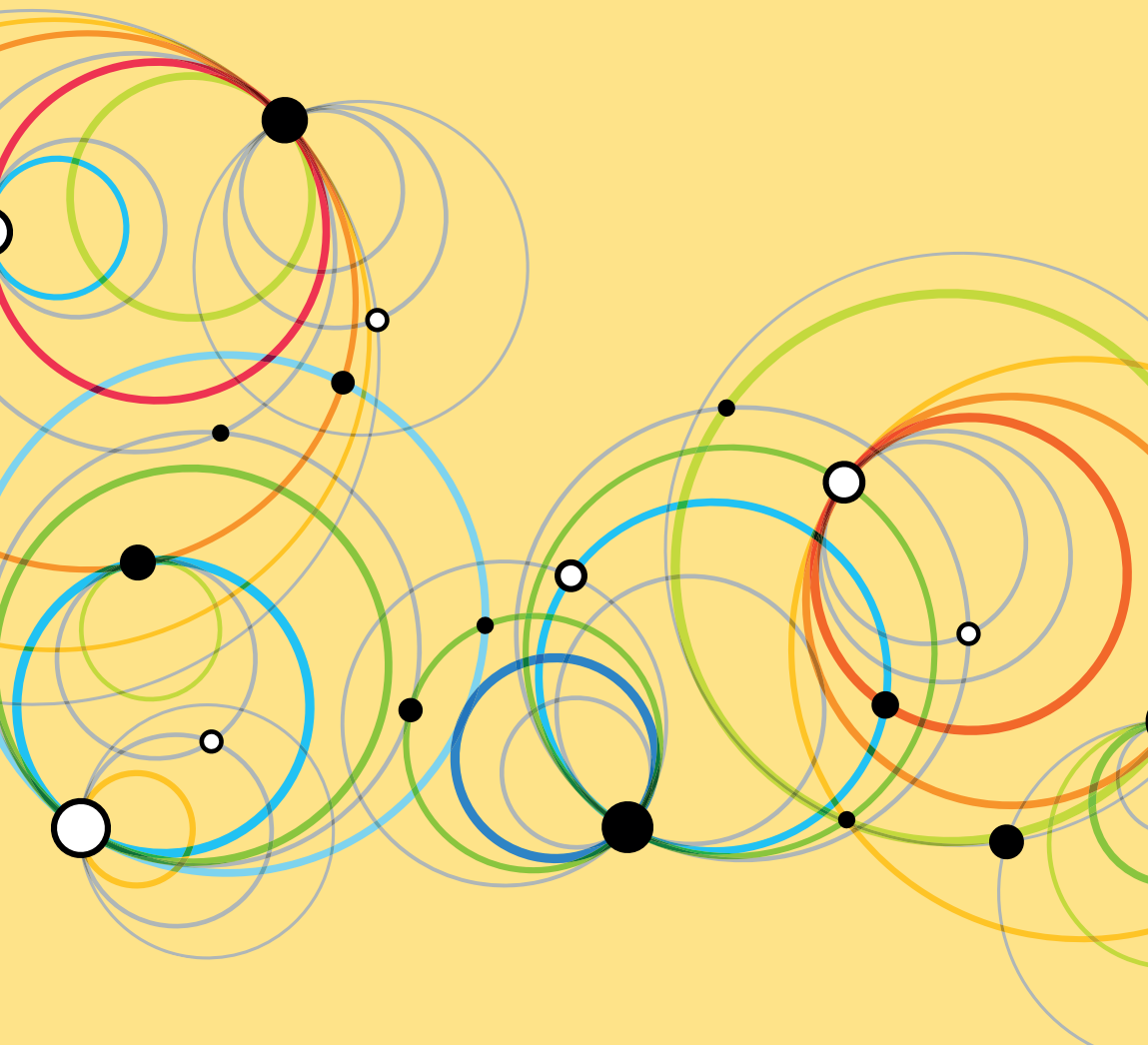
**06.02.2025** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita „Pfiffikus“**  
Lollarer Weg 1, 35435 Wettenberg-Wißmar

**22.05.2025** 14.30 - 16.30 Uhr  
**Kita „Finkenweg“**  
Finkenweg 2, 35435 Wettenberg-  
Krofdorf-Gleiberg

**REGIONALE  
ARBEITSKREISE  
D LANDKREIS**

Einrichtung mit  
Integrationsplätzen  
in Allendorf/Ld., Lollar,  
Rabenau, Staufenberg,  
Biebortal, Heuchelheim,  
Wettenberg

**Gabi Mehmet: E-mail**  
[g.mehmet@lebenshilfe.de](mailto:g.mehmet@lebenshilfe.de)



Jugendamt des Landkreises Gießen und  
Jugendamt der Stadt Gießen in Kooperation  
mit dem Bildungswerk der AWO Hessen e.V.